

Berlin, Dienstag, die Zeitung erscheint in der Woche zweifach.

Abonnements-Preis: Vierteljahr für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ...

in Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika ...

Abonnements werden angenommen: in Frankreich bei Aug. Ammel ...

in England bei Aug. Siegle in London, O Rime Street E. C. ...

Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als Gratis-Beilagen erscheinen: Verdingungs-Anzeiger, Hôtels- und Bäder-Anzeiger ...

Inscriptions-Gebühr: die viergespaltene Zeile 40 Pf. ...

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstraße No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Aus Franken

Wir sind uns geschrieben: Unsere Patrioten, die sich jetzt allerdings nicht mehr so, sondern Bayerische Centrumpartei ...

Herrn von Bus. Zimmermann, der in diesen Zeitläuften geleitet zu werden verdient, kommt in seinem „Münchener“ auf Grund unumstößlicher Thatsachen zu dem unumstößlichen Satz: „In Gegenwart der Polizei erhebt weder Dämon noch Engel.“

Es ist nicht nur der confessionelle Frieden, dem Abbruch gethan werden soll, in letzter Linie richtet sich die Spitze auch dieses Treibens gegen das Reich, die Aufreizung gegen die „Lutherischen“, bezweckt die Verwegung gegen das „lutherische Preußen“.

Telegraphische Depeschen.

St. Petersburg, 23. Mai. (G. T. C.) Der Kaiser wohnte gestern Vormittag dem Gottesdienste in Nikitski bei und nahm später das Frühstück in Pröselwitz ein.

Wien, 23. Mai. (G. T. C.) Der französische Minister des Auswärtigen hat der „Königlichen Volkszeitung“ zufolge dem Ordensgeneral der Lazaristen aufgegeben, seine im Deutschen Hospiz zu Jerusalem wirkenden Ordensgenossen abzurufen, wenn der Deutsche Palästina-Verein nicht das französische Protectorat über seine Werke in Palästina anerkennt.

München, 23. Mai. (D. B. Hd.) Die Vertreter der Presse waren auf heute Nachmittag zu einem Rundgange durch die letzte internationale Kunstausstellung geladen. Präsident von Stieeler begrüßte die Erschienenen, dankte der Presse für ihre stetige warme Unterstützung und erbat diese auch für die Zukunft. Er hoffe, heute zeigen zu können, daß die

Ausstellung Münchens alter Tradition würdig werde. Die Ausstellung ist quantitativ ungleich reich beschickt, sie füllt den mächtigen Glaspalast völlig aus. Auch qualitativ erscheint sie hervorragend.

Wien, 23. Mai. (G. T. C.) Der Großkaufmann Brattström ist zum Senator gewählt worden.

Wien, 23. Mai. (G. T. C.) Abgeordnetenhaus. In fortgesetzter Beratung der Valuta-Vorlagen sprachen die antisemitischen Abgeordneten Joz und Schneider sich gegen die Einführung der Goldwährung aus. Der Abgeordnete Dr. Fugger erklärte, kein Mitglied des Hauses sei bisher für die Goldwährung eingetreten, welche nur von Oesterreichs Feinden, vor allem von den Ungarn, gewünscht werde.

Budapest, 23. Mai. (D. B. Hd.) Das oberste Militärgericht hat das Urtheil in der Agrarner Militärsache, in welcher ein Cadet, welcher seinen Hauptmann forderte und zwei Officiere, welche als Secundanten wirkten, zu mehrmonatlichem Arrest und Verlust der Officierscharge verurtheilt worden, annullirt und den Cadetten auf freien Fuß gesetzt; der Hauptmann selbst wurde zu 30-tägigem Stationsarrest verurtheilt, der Oberst des betreffenden Regiments pensionirt. Der Kriegsminister erließ ein Decret, inhaltslosigen Cadetten ehrenrührig den Disfizieren gleichgestellt sind.

Jülich, 23. Mai. (G. T. C.) Fünfzehn Zöglinge des Frauenlorenz-Wirnsbach bei Rapperswil wollten heute früh über den Rinder See fahren. Durch ein Led im Boden des Fahrgenuges drang das Wasser ein und in der Nähe des alten Dossenhorns sank das Fahrgenug plötzlich. Nur mit Mühe konnten acht Mädchen gerettet werden. Unter den Ertrunkenen befinden sich Paulina Bolmer aus Waldsee in Württemberg und Philippine Huber aus Erlangen in Baden.

Jülich, 23. Mai. (D. B. Hd.) Auf dem Rinder See ist heute Morgen ein Boot umgeschlagen. Sieben junge Mädchen des Institutes von Wirnsbach sind ertrunken, darunter aus Deutschland Pauline Bolmer aus Waldsee (Württemberg) und Philippine Huber aus Erlangen (Baden).

Bern, 23. Mai. (G. T. C.) Heute Mittag starb hier der bekannte Rechtsgelehrte Professor König, Mitglied des internationalen Instituts für Völkerrecht.

Kopenhagen, 23. Mai. (D. B. Hd.) Kaiser Alexander von Rußland ist mit seiner Familie heute Vormittag angekommen. Allenfalls vor man der Meinung, der Zar werde erst Nachmittags vier Uhr anlangen, da dies durch das Regierungsblatt angekündigt war. Stattdessen bereits gegen 11 Uhr Vormittags vor der Alhede von Kopenhagen. Begreiflicher Weise entstand hierdurch eine große Verwirrung in der für den Empfang der kaiserlichen Hofgesellschaft getroffenen Anordnungen. So traf beispielsweise die Grenzgarde zu spät ein. Der Zar sah bleich und angetrieben an.

Stockholm, 23. Mai. (G. T. C.) Der Reichstag ist heute ohne Thronrede geschlossen worden.

Widdlesborough, 23. Mai. (D. B. Hd.) Die Kohlenbergarbeiter der Firma Boldon Vaughan und Cie. von Aukland haben in eine Lohnverminderung von 13/2 Pct. eingewilligt. Man trifft Vorbereitungen zur Wiederaufnahme der Arbeit. (Siehe auch in der I. und II. Beilage.)

Antliche Nachrichten.

Der König hat dem an einem Kaiserhause in Metz angelegten katholischen Geistlichen, Ehrenbürger Johann Peter Schmitt, dem Caplan Heinrich Becker zu Wadmann im Kreise Himmeling, dem Vicar Bernard Fortmann der Gräfin von Oalenstein Schloßcapelle zu Aßen im Kreise Beckum, dem Postkammerherrn Rempe zu Ael und dem Ober-Postsecretär a. D. Kirchner zu Salzweil den Rothen Adler-Orden vierter Klasse, dem Postsecretär a. D. Albusdat zu Königsberg i. Pr., dem Ober-Telegraphen-Assistenten a. D. Entz zu Magdeburg und Jarchojewitsch zu Menel, dem Bureau-Assi-